

Gesendet: Sonntag, 13. September 2020 13:06

An: bauamt

Betreff: Einwendungen gegen das Postverteilzentrum - bitte Info

Sehr geehrte Damen und Herren,

passt es so, dass ich meine Einwendungen per E-Mail an Sie sende? Ich bitte Sie hier um eine kurze Info bzw. Empfangsbestätigung, dass meine Einwendungen geprüft werden.

Zum Bauvorhaben des Postverteilzentrums in Germering habe ich folgende Einwendungen bzw. Bedenken:

Arbeitsplätze:

Sind diese wirklich gut bezahlt, so dass sie auch attraktiv für die Germeringer sind?

Wie wollen die Germeringer die hohen Mieten bezahlen bei einer vermutlich geringen Bezahlung?

Ist die Tätigkeit überhaupt attraktiv? Ich gehe davon aus, dass immer mehr Arbeitsplätze durch Maschinen ersetzt werden können.

Viele der Arbeitsplätze sollen in Teilzeit sein. Für Familien sind diese jedoch unattraktiv aufgrund der nächtlichen Arbeitszeiten.

Unternehmen:

Briefe werden zwar immer verschickt werden, jedoch ist hier kein Wachstum in Sicht, eher ein schrumpfendes Geschäft. Es wäre sinnvoller, Unternehmen in Germering anzusiedeln, die zukunftsfähig(er) sind.

Gewerbesteuer:

Meine Bedenken sind, dass die Post vermutlich wenig bis gar keine Gewerbesteuern zahlen wird. Bei vielen kleinen Unternehmen wird eher Gewerbesteuer bezahlt als von einem großen. Außerdem hat sich in der Corona-Zeit gezeigt, dass eine Diversifikation besser ist als eine Spezialisierung. Von dem her lieber viele (kleinere) Betriebe, von denen in einer Krise nur ein Teil ausfällt, anstatt dass dann alle Gewerbesteuereinnahmen auf einer Karte sind und dann keine Einnahmen kommen. Viele verschiedene Unternehmen haben zudem den Vorteil, dass unterschiedliche Qualifikationen benötigt werden.

Verkehr:

Der Verkehr soll ja überwiegend nachts erfolgen. Ist das sinnvoll aufgrund der Lärmbelästigung?

Sollte das Briefverteilzentrum dann plötzlich auch für Pakete genutzt werden, dann haben wir auch tagsüber auf den überlasteten Verkehrswegen zusätzlichen Verkehr, den wir nicht brauchen können.

Es werden die bisherigen Mitarbeiter aus München dann nach Germering pendeln müssen, was heißt, dass wir in Germering ein weiter erhöhtes Verkehrsaufkommen haben werden. Auch aus Umweltschutzgründen ist das nicht vertretbar.

Umwelt:

Wir erhalten aus München die Post für München, verteilen diese und dann geht das wieder zurück nach München. Dieser Umweg über Germering ist nicht umweltfreundlich, da vermutlich die meiste Post für München ist.

Gab es sonst noch andere Gründe, weshalb viele andere Gemeinden das Briefverteilzentrum abgelehnt hatten?

Vielen Dank für eine Prüfung und Ihre Info.